



LSV, Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim-Brenig

Brenig, 02.12.2016

Stadt Bornheim
Umwelt- und Grünflächenamt – Dez.I
Herr Dr. Wolfgang Paulus
Rathaus
53332 Bornheim

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie unter www.lsv-vorgebirge.de

Masterplan Rheinaue

Sehr geehrter Herr Dr. Paulus,
nachfolgend finden Sie unsere Stellungnahme zum „Masterplan Rheinaue“.
Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Michael Pacyna)

Stellungnahme:

Der LSV begrüßt grundsätzlich den auf dem Workshop *Masterplan Rheinaue* durch die Bornheimer Verwaltung und das Bonner Büro *S+P Freiraumplaner* vorgestellten **Vorentwurf** für die Gestaltung des Gebietes zwischen dem Gelände des *Fischervereins*, des ehemaligen Sportplatzes und der Flur zwischen *Auenweg* und *Leinpfad* bis zur Bonner Stadtgrenze. Das Ziel, in diesem Bereich eine Auenlandschaft, die dem Naturschutz und einer ruhigen Naherholung dienen soll, wird von uns ausdrücklich unterstützt.

Gegründet 1975 als „Bürgerinitiative gegen den Quarzabbau!“
Umweltschutz-Preisträger der Stadt Bornheim (1986/2006) und des Rhein-Sieg-Kreises (1997)
Mitglied im Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. und
in der **Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU) e.V.**

Landschaftsschutzverein Vorgebirge e.V. - LSV -
53332 Bornheim - Brenig, Zentwinkelsweg 7
Volksbank Bonn Rhein-Sieg, BIC : GENODE1BRS
IBAN : DE78 380 601 86 0211 122 021

Vorstand: Dr. Michael Pacyna (Vors.)	☎ 02222 – 59 06
Norbert Brauner (stv. Vorsitzender)	☎ 02222 – 64 146
Klaus Benninghaus (Geschäftsführer)	☎ 02222 - 16 97
Luise Breuer (Kasse)	☎ 02222 - 37 47

Zwischen dem Leinpfad am Rheinufer und dem Auenweg erwarb die Stadt in der Vergangenheit mit **Ausgleichsgeldern** für Eingriffe in Natur und Landschaft gezielt Grundstücke, um die **Überschwemmungsaue** des Rheins in eine naturnahe, mit Einzelbäumen bestandene Flusswiesen-Landschaft zu verwandeln. Diese soll z.B. bodenbrütenden Vogelarten eine Heimat bieten. Berücksichtigt wurden bei der Planung neben der Gestaltung der früher landwirtschaftlich genutzten Flächen für den Naturschutz auch der Landschafts- und Hochwasserschutz.

Besonders gut am Entwurf gefällt dem LSV die vorgesehene räumliche **Trennung von Radverkehr und Spaziergängern** und dass das Gebiet der ruhigen Naherholung dienen soll. Bisher kommt es auf dem Leinpfad häufig zu gefährlichen Situationen bei der Begegnung von Radfahrern und Fußgängern. Künftig soll der dann mit einer wassergebundenen Decke versehene Leinpfad am Rheinufer ausschließlich den Spaziergängern vorbehalten sein, während der Radverkehr über den asphaltierten Auenweg geleitet wird.

Bedenken haben wir bezüglich der Gestaltung des Bereichs des früheren Sportplatzes. Hier sollte nach Vorschlag der Planer neben Parkplätzen und Trimmgeräten u.a. ein **Grillplatz** entstehen. Der LSV befürchtet, dass damit nächtliche Lärmbelästigungen und die Vermüllung der Wiese programmiert sind. Wir regen deshalb an, zumindest den Grillplatz entfallen zu lassen. Da der Bereich des früheren Sportplatzes bei Rhein-**Hochwasser** häufig überflutet wird, stellt sich auch die Frage der Sinnhaftigkeit der anderen hier vorgesehenen Maßnahmen wie z.B. der Aufstellung von Trimmgeräten, da diese durch Hochwasser regelmäßig Schaden erleiden könnten, zumindest aber nach Abfließen des Wassers gereinigt werden müssten.